



## **SCHIFFERGLOCKE 2025**

### **an Gunnar Kuphal**

Wenn Gunnar Kuphal die Schifferglocke als Preis für seine Einhandfahrt in einem Folkeboot von Rostock bis Mariehamn und zurück bis Gislövsläge erhält, dann steht er in einer würdigen Tradition.

Die Schifferglocke ist der älteste Preis der Schiffergilde, 1956 aus Anlass der ersten Atlantiküberquerung nach dem Krieg in einer 9 Meter-Yacht gestiftet. 2 Weltumsegelungen, 2 Fahrten um Kap Horn und weitere Transatlantiks folgten bei der Vergabe.

Die Anforderung des Preises, eine Auszeichnung für die beste seeseeglerische Leistung zu sein, heben die 32 Reisetage und 957 gesegelten Seemeilen von Gunnar Kuphal unter den gegebenen Bedingungen auf das entsprechende Niveau.

Der nicht mehr ganz junge Skipper schreibt einen ansprechenden Reisebericht. Er ist Einhandsegler, aber viele Schiffe mit gleichem Kurs lassen ihn nicht allein. Mit seinem kleinen Elektromotor wäre er verloren gewesen, wenn ihn nicht einmal Schlepphilfe bei Flaute unterstützt hätte. 16,5 Stunden und 79 sm von Hanö nach Kalmar sind sein längster non-stop-Einsatz. Und dabei wollte er eigentlich bis Haparanda segeln, aber der Nordwind und sein Realismus zeigen ihm die Grenze. 11 Tage unterbricht er die Rückreise in Karlskrona, um nach Berlin zu fahren, dann kommt in Gislövsläge mit dem Törnende das Boot auf dem Landweg nach Berlin.

Wenn er sein Folkeboot mit den gängigen Seeyachten vergleicht, wäre es ein Wunder, wenn er es nicht glorifizieren würde, nur, so schreibt er, „nur die gemeinsamen Abendessen haben wir dann lieber auf den Booten mit Stehhöhe im Salon eingenommen.“